Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 30 (1908)

Heft: 12

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mutter!

"Mutter!" schallt es immerfort Und fast ohne Pause. "Mutter!" hier und "Mutter!" dort. In bem gangen Saufe.

Ueberall zugleich zu fein, Ift ihr nicht gegeben, Sonft wohl hatte fie, ich mein', Gin bequemes Leben.

Bedes ruft und auf ber Stell' Will sein Recht es friegen, Und sie kann doch nicht so schnell Wie die Schwalbe fliegen.

3ch fürmahr bemundre fie. Daß fie noch tann lachen, Bas allein hat fie fur Muh', Mue fatt zu machen.

Rann nicht einen Augenblick Sich zu ruh'n erlauben, Und das halt fie gar für Glück! Sollte man es glauben?

Beltsame Frauenberute.

Es gibt wahrscheinlich keinen einzigen Beruf, meint eine englische Zeitschrift, der nicht an irgeno einem Ort der Welt auch von Frauen ausgeübt wird, wenn er uns auch noch so sehr als nur für den Mann geeigen erscheinen mag. Daß die Frauen sich auch als Solodaten auszeichnen können, beweist die Geschichte, die

von verschiedenen fühnen Amazonen zu berichten weiß. Auch weibliche Seeleute gibt es; als ein Beispiel aus der Gegenwart wird eine Witwe angeführt, die Be-sitzerin einer Küssenbrigg in Spields ist und sie feit vielen Jahren selbständig führt.

vielen Jahren selbitändig führt.

Reuerdings betätigen sich verschiedene Frauen als Forschungsreisende, die den Gesahren der Wildnis mit nicht geringerem Mute troten wie Männer. In der Schweiz, Frankreich und Holland gibt es mehrere weißliche Rechtsanwätte. In Spezzia gibt es eine Frau die vorzüglich Kirchfürme und hohe Schornsteine ausbesserst und als Maurer es mit jedem Mann aufnimmt. In London erregte erst fürzlich eine Stiefelpusperin Aufsehen; weibliche Bardierer, weibliche Klasterfüntter und Frauen, die Schulden einziehen und dabei durch ihre harthacksieht große Erfolge erzielen, gibt es in London eine ganze Anzahl.

Meibliche Feurmehrseute" und Schornsteinfeges

Boibon eine ganze Anzahl.

Beibliche "Feuerwehrlente" und Schornsteinsegerinnen sindet man in den verschiedensten Teilen der Wett, und sie sillen ihren Beruf sehr zur Jufriedenseit der Bürger jener Siddte, die sich ihrem Schutze ans vertrauen, aus. Die Stadt Armidale in Neu-Südwales zum Beipiel ist sehr sich auf ihre Feuerwehr von 12 gesunden, fühnen und frästigen Möchen, die sich sieden ihren Lebeugen und nursuwa mit der verel. Sie machen ihre Uebungen jusammen mit der regel-mäßigen Feuerwehr der Stadt und leisten besonders

ie schaffen fich die fchnellfte und ficherfte Erleichterung und Seilung bei Leber- und Magenleiben, Herzischer und Magenleiben, Herzischer und Magenleiben, Herzischer und Magenleiben, Hermot, Herzischer Unternot, Herzischer Und die die in der ganzen Welt bekannten echten Apotheker Richard Brandls Schweizervillen anwenden. Schachtel "mit weißem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich, Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [461]

bei Rettungsarbeiten mit dem Sprungtuch wertvolle Dienste Schornsteinfegerinnen sind in Petersburg und Mostau nichts Ungewöhnliches; in beiden Städten gibt es Eilden für Schornsteinfegerinnen. Begründet wurde die Gilde von der Witwe eines Schornsteinfegers, der bei seinem Tode sechst unverforzte Töchter hintertieß. Die Frau ließ die Töchter den Beruf ihres Aaters ernen, und diesem Beispiele folgten andere Mödgen in so groß r Zahl, daß der Berein jeht mehrere hundert Mtalieder hat. Nach den Sahungen darf keine Schornsteinsgerin unter 14 und über 35 Jahre alt sein; Lehrlinge werden schon im Alter von acht Jahren zugelassen. Heinestein Mtalieder hat. Nach den Sahungen darf keine Schornstein unter 14 und über 35 Jahre alt sein; Lehrlinge werden sich und Alter von acht Jahren zugelassen wirden mit dem Austritt aus dem Werdande. Alle Mitglieder milfen sich zur Mäbigseit verpflichten und regelmäßig zur Arche gehen.

Im südöstlichen Außland gibt es sieben Dörfer in denen alse Uemter von Frauen und Mädschen desty sind alse Weschäfte werden von ihnen geleitet, In Balpacaiso in Chile gibt es weibliche Straßendahnschaffner, die ihren Beruf mit großer Weschicklichsteit ausfüllen.

Wandern und Reisen. Der Winter naht seinem Snde, der Lenz fündigt sich bereits an und ehe wir es versehen, ist die schweizeit gekommen, und ein unendlicher Orang erfüllt uns, hinauszuwandern und die Natur zu belauschen, wie sie sich schmückt. Gerade aber beim Wandern und Reisen, mitten im Anblic einer sich wechselnden Witterung ausgesetz, und es ist eine ruster Mahrus, ber an alle ergebt, die hinausziehen in die Weite, Ihrer Neiseapothete auch das "Sirolin No de" einzweleiben, das bei allen Erkältungen der Atmungsorgane die wichtigsten Dienste leisten kann. — Erhältlich nur in Originalpactung in allen Apotheten zu Fr. 4. — per Flasche.

Zur gefl. Beachtung.

Für eine tüchtige, selbständige Köchin ist in einem gulen Gasthaus der Innerschweiz angenehme Stelle offen bei sehr guter Bezahlung. Nötigenfalls wird eine Aushilfskraft beigegeben. Verlangt wird eine wirklich gute, bürgerliche Küche. Offerten unter Chiffre A 585 befördert die Expedit.

E ine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommnen will, findet Aujnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. Offerten sub Chiffre F 449 befördert die Expedition.

Jür sojort in besseres, kleineres Privathaus ein tüchtiges Zimmer-mädchen, das den Dienst schon ver-sehen hat. Gute Behandlung ist zu-gesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Geft. Offerten mit Zeugnisabschriften

Frau L. Kauffmann-Halter Villa Margaritha, Luzern. an 596]

E in intelligentes und lernlustiges junges **Mädchen**, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und den Hausarbeiten tüchlig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hiezu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdiger, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist Offerten unt. Chiffre **Z 431** befördert die Expedition.

564] Junge, intelligente

Tochter

aus achtbarer Familie, 17 Jahre alt die eine Koch- u. Haushaltungsschule die eine Koch- u. Haushaltungsschule mit Erfolg besucht, sucht Stelle be-hufs weiterer Ausbildung neben gute, tüchtige Köchin oder Hausfrau. Fa-miliäre Behandlung erwünscht. Aus-kunft erteilt unter 1183 Haasenstein & Yogler, Luzern.



Die von Kennern bevorzugte Marke.

Töchter-Pensionat Ray-Moser

=== in Fiez bei Grandson ==

Gegründet 1870.

458] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französ. Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich an (Sch 1616 Q)

Mme. Ray-Moser.

Knaben-Justitut 🖖 Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier, b. Neuenburg.
Pensionspreis 1200 Fr. Jährlich.

Gegründet 1859. (1685 8) [527 Direktor: N. Quinche. Besitzer.

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mlles. Junod, St-Croix (Vaud). 523] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis **Fr. 75.** — per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 20,828 L)

Justitut Dumartheray in Moudon (Waadi)

515 nimmt dieses Jahr wieder einige

Jünglinge

auf, welche die Italienische Sprache zu erlernen wünschen und sich in der französischen Sprache vervollkommen wollen, sowie für Vorbereitung auf die eidgen. Examen:

Post, Telegraph, Bahnen etc.

Für Auskunft, Prospekte etc. wende man sich gefl. an den Direktor:

(O. F. 822)



595] Eine im Verkehr gewandte und im Rechnen tüchtige **Tochter** oder jüngere Frau zur selbständigen Besorgung von

Büffet und Cassa

Taylor una Cassa
eines Restaurationssaales in einem
Touristen- und Fremdenort der Innerschweiz wird auf Anfang Mai engogiert. Eine Persönlichkeit, die an
den weniger besetzten Tagen sich auch
anderen Arbeiten, wie z. B. Flicken
und Glätlen unterzöge, erhält den
Vorzug. Es wollen sich aber nur ganz
seriöse, nachweisbar vertrauenswürdige Bewerberinnen für diesen gut bezahlten Posten melden. Geft Öfferten
unter Chiffre A 595 befördert die Expedition.

Für eine ganz zuverlässige und selbständige Herrschaftsköchin ist in kleiner, feiner Schweizerfamilie in Mailand guibezahlte, angenehme Stelle offen. Im Sommer bestimmte Ferien. Offerten unter Chiffre Köchin 594 befördert die Expedition.

593] Gebildetes Fräulein, Holländerin, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Stütze, um sich im Deutschen zu vervollkommnen. Erwartet vollständigen Familienanschluss und Taschengeld. (Z 2594 c) Gefl. Öfferten sub Chiffre Z N 3088 an Rudolf Mosse, Zürich.

Aus Altersrüeksiehten

Aus Altersrücksiehten
584 In einem sehr betriebsamen und
schönen st. gallischen Ort — beliebte
Kurstation — mit lebhaftem Bahnverkehr, ist aus Altersrücksichten ein
zu verschiedenen Zwecken dienliches
Haus zu verkaufen oder ganz oder
teilweise zu verpachten mit samt dem
seit mehreren Jahren in gutem Betrieb
stehenden Geschäft (Damenartikel!.
Familien, die aus Gesundheitsrücksichten in einer schönen Gegend leben
und dabei eine angenehme Existenz
gründen möchten durch das Halten von
Pensionären für den Sommer oder
fürs ganze Jahr, fänden hier einen
zusagenden Wirkungskreis. Sollte für
einen Mann ebenfalls Betätigung gewünscht werden, so liesse sich auch
ein solches Arrangement kombinieren.
Das Haus ist mit den nötigen Bequemlichkeiten versehen und wäre auch
ein teilweise möbliertes Ueberlassen
nicht ausgeschlossen. Geft. Offerten
von wirklich seriösen und solvablen
Persönlichkeiten sind unter Chiffre
0 684 an die Expedition zur Beförderung erbeten.

Guterrivatfamilie in Zürich sucht
auserlässine.

Gute Privatfamilie in Zürich sucht gesunde, durchaus zuverlässige, erfahrene Tochter aus guter, achtbarer Familie zu zwei- u. dreijährigem Kinde. Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre Z 582 befördert die Expedit.

Briefkasten der Redaktion.

Fiftige Leferin in G. Wir glauben boch daß ein Weg zur Abhülfe vorshanden ist, doch ist es nicht der die jest alltäglich begangene. Wenn eine Köchin nur leise die Abhücht äußert, eine Stelle annehmen zu wollen, so hat sie dinnen kürzester Zeit eine schöne Sammlung von Offerten zur Hand. Es ist die dien auch allseitig bekannt, und da die Bezahlung dei freier Station und Wäsiche auch in gutem Privathaus eine splenddie ist im Verhältnis zur Bezahlung der Jimmermädchen und Stügen, so wundert sich wohl mancher, der die Sache nur von außen betrachtet, darüber, daß nicht viel mehr Töchter, die auf einen selbständigen Erwerb angewiesen sieh, sich in der Kochtunft tichtig machen. Der Fall liegt aber so Wach altem Herbanien der Köchin nicht nur das Kochen allein, sondern auch simische Vorarbeiten dazu, das Zurüsten der Wemüse, das Geschirrwasschen und das Keinigen der Küche zu verlogen, ferner sind ihr auch noch die groben Haußarbeiten, als die Reinigung von Vorplak, Korridor, Treppen, Eßzimmer, Dienstädenen Maußarbeiten nur der Küche, die nach jeder Mahzeit unabänderlich vorgenommen werden müssen eine gekeinen Zochter, welche auch das Bedürfnis nach abwechselnd seineren Arbeiten empfindet, es nicht als wünschenswert erscheinen lägt, als Köchin Selle auzunehmen, auch wenn sie das Kochen an sich noch so gut versteht und noch so sehr liebeten und fachtlichtigen Kochfräusen auch da und dar verkeht, under man dem gebildbeten und fachtlichtigen Kochfräusen auch eine Küchen. Dieser Kalamität wird in neuerer Zeit da und dar verscheht und noch so sehr siche aus den keinen geringeren Lohn bezieht, weil keine den nach eine Kochen, das einen geringeren Lohn bezieht, weil keine besonderen Kenntnisse von ihm gefordert werden, sin fit als küchten weben, kann sich de eigenem Wollen unter der Unselten der Sochfräustens mit der Zeit zur Köchlen ausbildberen von angestellt wird. Dieses Zweitmädchen, das einen geringeren Lohn bezieht, weil keine besonderen Kenntnisse wir den kohlen der geste werden. Seich werden der geste werden der geste

28. 28. Hier, wenn irgendwo, tommt das Wort zur Geltung: Micht alles fagen, was wahr ift, aber alles, was man fagt, muß wahr fein.

nicht alles sagen, was wahr ift, aber alles, was man sagt, muß wahr sein.

Ar. E. B. in E. Das Kennzeichen einer wirklich guten Köchin besteht darin, daß sie es fertig bringt, mit den wenigsten Mitteln die einsachsten Speisen so schwarft zu kochen, daß man darüber das feinste Menn vergißt. Daß Ihre Tochter nicht Mechenschaft au kochen daß man darüber das seinste Menn vergißt. Daß Ihre Tochter nicht Mechenschaft ablegen will von dem, was sie zum Kochen braucht und daß sie mährend der Ihrende kochten werden der Kochten von der kochtellung des Essenst werden der Kochten der Kochten der Nochtellung des Essenst und kochen der Selbständigkeit und Sicherheit in der Arbeit. Wir denken, zwen Vater hatte nicht so unrecht, als er seinem sich mit deiratsgedanken tragenden Töchterchen erklärte: Von Seinsten läßt sich erh grechen, wenn Du im Stand dist, den Dir wilksommenen Bewerder in der Küche zu empfangen und in seiner Gegenwart ohne eine helsende Hand die Speisen zu kochen, die ihn bei der Wahlzeit als Gat worgesetzt werden. Wäre überall ein solches äterliches Geses aufgestellt, so würde manches Töchterchen zum Warten verurteilt und manche Enttäuschung von Seite junger Ehemänner brauchte nicht überwunden zu werden.



Schützet die einheimische Industrie!

Ulricus-Wasser ist das beste Mittel gegen Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.

Helene, (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Scrophulose; Drüsenanschwellung, Kropf, Verkalkung der Adern.

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut, Reconvalescenz.

Theophil, bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

P 388 JUJUET Schützet die einheimische Industrie!

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie direkt von den Quellen.

1 bis 2 Kinder

580] im Alter von 6-12 Jahren aus guter Familie finden bei alleinstehend. Frauenzimmer, welches in der Besorgung von Kindern vertraut ist, sorg-Kindern vertrautist, sorg-fältige und gewissenhafte Aufnahme. Gesunde Ge-gend, freundt. Lage im Toggenburg. Altfällig nö-tige Nachhilfe im Unter-richt würde gerne gebo-ten. Gute Referenzen. Offerten unter Chiffre & B 580 befördert die Ex-pedition.

pedition.

Cöchterpensionat Freiegg, herisau Uorzügliche Schule. Sorgfältige Erziehung. Stärkendes Klima. (Za 6 253) [494

urgauer

in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk

Mosterei-Genossenschaft Egnach.

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung. Obsttresterbranntwein garantiert reell.



Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultale. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre TV 191.

581] Dans famille de pasteur au bord du Léman on prendrait

qq. pensionnaires.

Bons soins, vie de famille, leçons. Hautes références.
Ecrire sous R 4966 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

La Perlaz.

499] Pension de demoiselles. Bonnes références. Prospectus. (19500 N) Madame E. Matthey Instit. St. Aubin, Neuchâtel.

Töchter-Pensionat Boudry-Neuchâtel.

Boudry-Neuchâtel.

583] Infolge Aenderung können nur

5 Töchter Aufnahme finden. Es
werden nur Pensionärinnen für wenigstens 1 Jahr angenommen à Fr. 75per Monat. Französisch-Unterricht Inbegriffen. Musik. Englisch. Malstunden
fakult. Schöne Lage. Grosser Garten.
Elektrizität. Zentralheizg., Prospekte
und Referenzen. Mile. E. Mader.

L'ine achtbare Familie in Neuve-ville nimmt auf kommende Ostern

3-4 Knaben in Pension

welche die französische Sprache er-lernen wollen. Sehr gute Sekundar-schule. Familienleben und wenn ge-wünscht, eiterliche Ueberwachung. Gefl. Anfragen beantwortet: [592 Mr. Paul Gianque, huissier Neuveville (Bern).

Wann wird es Frühling?

Die freundliche Ratur hat es fo gefügt, daß ju berselben Zeit, in ber ber Winter im aftro-nomischen Sinne beginnt, auch die Tage an-fangen, langer zu werden. Wenn also die unfreundlichste, harteste Jahreszeit ihre herrschaft antritt, ift bem Menschen ber Troft gegeben, baß es in einer fehr wichtigen Beziehung ichon beffer wird, fo bag und ohne weiteres beim Winterbeginn bie Erwartung bes Frühlings überkommt. Da barf ber ungedulbige Menfch benn lauch -fofort fragen, mann wird es benn nun eigentlich Frühling?

Rach rein aftronomischer Begriffsbestimmung beginnt er, das weiß freilich jeder, am 21. Marz. Aber mit dieser astronomischen Erklärung ift und Menschen wenig gedient; wir nennen ben Frühling nicht die Zeit, in der die Erde eine gewisse Stellung zur Sonne einnimmt, sondern diesenige, in der lauere Lüfte uns umgeben, in der die Blütenpracht uns erfreut. Und in der Tat ift dies nicht nur ber naive Laienstandpuntt, sondern auch die strenge Wiffenschaft, die Meteorologie, macht ihn sich in gewisser hinsicht zu eigen.

Ein besonderer Zweig der Meteorologie ift Die Bhanologie, b. h. die Bufammenftellung ber Ericheinungen bes pflanglichen und tierifchen Lebens, die an eine bestimmte Jahreszeit gebunden find, und beren Summe eben diefe Jahreszeit bilbet.

Von gang besonderer Wichtigkeit find hierbei die Borgange im Pflanzenleben, und man hat nach vielfahriger Beobachtung eine ganze Reihe von Pflanzen zusammengestellt, beren Aufblühen im Frühling erfolgt, bergestalt, daß die Wissenschaft sagt, wenn diese Pflanzen erblühen, dann tritt im meteorologischen Sinne der Frühling ein.

Die wichtigften diefer Pflanzen find Johannisbeere, beere, Sug-, Sauer- und Traubenfirsche, Schlehe, Birne, Aepfel, Rogtaftanie, Weigdorn, Goldregen, Chereiche und Quitte — wie man fieht, wesentlich dieselben Pflanzen, beren Aufbluben auch in Laientreisen, vom rein menschlichen Empfindungestandpuntt aus, als Frühlingsbeginn aufgefaßt wird.

Stellt man die Frage fo, dann lautet die Untwort: Der Fruhling vollzieht feinen Ginzug in Mitteleuropa in ungefähr funf Bochen; er tommt früher in den Guben und Beften, als in ben Norden- und Often, und fruber in die in den Norden und Opten, und truber in die Ebene als ins Gebirge. Natürlich hängt das Erscheinen des Frühlings vornehmlich ab von der Natur der in einer Gegend herrschenden. Winde; wo gegen Süden ein hohes Gebirge vorgelagert ift, das die warmen Südwinde aufshält, während dem rauhen Nordwind der Einstritt freisteht, wird es später Frühling, als bort, wo eine gunftigere Erdformation warme Winde guläßt.

Um gunftigften ift biernach geftellt ber Gub= abhang der Alpen. In Bozen beginnt ber Frühling am 11. April, in Arco am 13., in Riva am 14. April; daran schließt sich die oberrheinische Tiefebene, wo sich ber Fruftings-einzug zwischen bem 22. und 28. April voll-zieht. Im übrigen Mitteleuropa erfolgt er zwischen bem 6. und 12. Mai. Zwischen bem 13. und 19. Mai erscheint der Frühling im nördlichen Teil Deutschlands. Um Rurifden haff, in Schonen, Seeland und Jutland halt ber Frühling erft nach dem 20. Mai seinen Einzug, in Subschweden gar erst am 29. Mai, ebenfo wie auch an einzelnen Stellen bes Erggebirges. Diese auf ganz genauen Zusammen-gebirges. Diese auf ganz genauen Zusammen-ftellungen begründete Uebersicht zeigt, daß der Beginn des Frühlings an den verschiebenen Stellen Mitteleuropas um nicht weniger als sieben Wochen differiert, also genau jo lange, wie zwischen Ostern und Pfingsten liegt! Aber selbst die am ungünstigsten stehenden Orte haben immerhin einen Trost: Wenn auch spät, einmal muß es auch bei ihnen Frühling werden.



erneich, die man destizt. Un das zu erreichen, soll man nur wahrhaft hy-gienische Spezialitäten anwenden, wie Crème Simon, Reispuder und Seife Simon. Man hüte sich vor Nachahmungen und sehe auf den richtigen Namen. Ueberall im Verkauf. (N 9643) [162



Kein Wollene Lodenstoffe

das solideste für Herren- und Knaben kleider. [374

A. Stark-Schweizer, St. Peterzell.

Muster franko zu Diensten.

Mach's allein!

Das moderne Wasch- und Bleichemittel, kein Einseifen, Einweichen, kein Reiben und Bürsten der Wäsche mehr. Garantiert chlor-frei. Preis 50 Cts. per Dose. Versand

auch nach auswarts. (A 3141 K) [540 Depot: **Wwe. Früh, St. Gallen** Rosenbergstrasse 65.

Koehfett

Mischung von reingesottener Butter mit geläutertem Nierenfett, kalet da-rum nicht, von Aroma und Wohlge-schmack wie selbst ausgelassen, zu Saucen für jegliche Art Gemüse und Fleisch, in Suppen mitgekocht, zum Backen und Braten, schmeckt besser als Butter allein, befriedigt daher jeden Feinschmecker und empfiehlt deshalb seiner weit verbreiteten Beliebtheit wegen [591] Telephon Joh. Steiger Metzger-527 Joh. Steiger gasse

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



543] Das beste und erfolgreichste und zugleich billigste

Kräftigungsmittel

Schwächliche Kinder Blutarme und nervöse Erwachsene Magen- und Darmleidende.

NB. Man verlange ausdrücklich die Marke "PARADIESVOGEL", überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung-

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel







Krampiadern, Geschwür 385] Unterzeichnete bezeugt hiemit, dass sie 6½ Jahre an Ge-

schwüren (Ausfluss) am linken
Beine mit grossen Schmerzen
litt. Verschiedene Aerzte wurden konsultiert, doch ohne Heilung. Nachdem ich von den erfolgreichen Mitteln des Herrn
Schmid, Arzt, Bellevue,
Herisau, gehört, wandte ich
mich an denselben, und schon
nach Gebrauch der ersten Mittel
linderten sich die Schmerzen und
nach wenigen Wochen war mein
Bein vollständig geheilt; seit
zwei Jahren spüre ich keine
Schmerzen mehr. Elise Kilchmann.
Vorstehende Unterschrift beglaubigt die Gemeinderatskanzlei
Langenthal. (K 8265-6) schwüren (Ausfluss) am linken Beine mit grossen Schmerzen

Probe-Exemplare

der "Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Gesunde, reine Luft.

Gesunde, reine Tuff.

Bas die Winde anbelangt, so ist der Nordwind von besebendem Einstuß auf den Körper, voraußgesetz, daß er nicht zu anhaltend und zu heftig weht. Da er aber gleichzeitig nicht ohne start reizende Eigenschaften ist, so dürfen sich ihm Per'onen, die zu Katarrhen, Bulthusten, entzimolichen Affettionen der Atmungsorgane geneigt oder sonst seizen kossens sind, sowie zarte Kinder nur mit großer Borslicht aussehen. Der warme, größtenteils seuchte Südwind ruft starte Schweiße hervor und erschlafts überhaupt, weschalb er leichtere Betleidung des Körpers verlangt und zum Genuß tüßtender, säwerlicher Getränke aufsordert. Reizender noch und austrockender als der Nordwind ist der kalte, schafte Okwind.

Grtältung aller Art durch Beeinträchtigung der Hautasdünstung beringen am ersten die komvormen, seuchten Bestwinde hervor, gegen die man sich des halb durch wärmere Betleidung zu schüßtiche Umpringen der Winde und die schnelle Witterungsveränderung überhaupt. Am beiten wassen kann sich gegen daraus entspringende Nachteile, indem uns sich gewöhnt, unter den nötigen Vorsichtsmaßregeln bei

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1. 30.

jeder Witterung seinen Spaziergang zu machen. Stürme sind gesunden, sestern wenn sie sich wen nur nicht zu anhaltend ausseizen, ganz gebeihlich, wossur schon der danach sich einstellende Appetit und seite, rubige Schlaf zeugt. Bewegt man sich dem Sturme enteggen, so dar dies nicht zu rasch und nuß mit sest zugegalsenem Munde geschehen; auch tut man gut ab und zu zu verschnausen und dabei dem Sturme den Rücken zu tehren.

Alle Juglust hat man unter allen Umständen zu vermeiden, da sie nicht nur schwäcklichen, sondern auch ganz gesunden Bersonen nur zu häufig augenbicklich Nachteile bringt.

Bas sodann noch die Tageszeiten anbetrist, so ist im Frühigahr die Lust am wohltätigsten am Morgen, im Sommer am Abend, im Sechst in den früheren Nachmittagsstunden und im Ainter am Mittag. Diese genannten Stunden wähle man zu seinen täglichen Bewegungen in der freien Lust.

Um so dienlicher sind Bewegungen, je länger sie dauern, ganz besonders für dieseinsen, genas besonders für dieseinse, welche ererbte oder erwordene Anlagen zu Unterleidsstodungen, zu

Bei Lungen- und Hatzleiden verordnen die meisten Prosesson und Aerzte jest nur noch Dr. Fehrlins Hitosan, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Lepsin, in vielen deutschen Helssätzer und in Bazen, Aberan, Albazia usse als das zwerläsigste Mittel bei allen Ertrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankensballern und Kinderspitälern in fänzigen Gebrauch gekommen ist. Distosan ist nirgendsössen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalssüssen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fadris Rheinquai 74, Schafsbausen.

Sämorrhoiben 2c. haben, ferner ben Hupochondern und benen, die durch Bergärtelung ihre Haut für jeden Luftzug, für jeden Temperaturwechsel so empfindlich gemacht, daß sie sofort Kalarrh, Gliederreißen, Gichtanfälle 2c. davontragen.

Abgeriffene Gedanken.

Der Satiriter reichste Fundgrube ift — ihr Leben.

Das Alter beschämt bie Jugend oft burch feine Streiche.

PHOSPHATINE-FALIERES

Der überwiegende Teil des in den Handel gebrachten phosphorsauren Kalks besitzt merkliche Bestandteile von schwefelsaurem Kalk, welcher besonders bei Kindern zarteren Alters ernste Störungen verursachen kann. Ersteres Produkt, welches die Basis (H 611 X) der "Phosphatine Falières" bildet, enthält keinerlei Spuren von schwefelsaurem Kalk, wie der Gelehrte, Professor Liebreitsch, anerkannt hat, sie existieren auch nicht in den besten Kinder-Nährmitteln.

KINDER-NAHRMITTEL

Schweizer Bienenhonig

garantiert prima Qualität 554] vers ndet so lange Vorrat à Fr. 1. 90 per kg gegen Nachnahme

G. Weder, Bienenzüchter (O 281 N) Neuchâtel.

🖺 Haararbeiten.

zin jeder gewünschten Art, wie Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupets, Perrücken, Unterlagen, Ketten etc. verfertigt in tadelloser Ausführung und zu billigen Preisen

Spezialhaus für Haararbeiten J. Walser, Kreuzlingen. Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet. Preise stehen zu Diensten.



In jeder Beziehung

ıt gerüstet

Schuhwaren-Versandtgeschäft von

Rud. Hirt in Lenzburg

für den diesjährigen Frühlingsbedarf. Herren und Damen, Knaben und Jünglinge, Mädchen und Kinder, kann dasselbe mit nur guten und billigen Schuhen versorgen. Die Vorliebe, welche die ganze schweizerische Bevölkerung Hirts Versandtgeschäft entgegenbringt, beweist die en orme Kundenzahl.

Ich versende:

Mannswerktagslaschenschuhe Ia	N^0	39/48	Fr.	7.80	
Mannswerktagsschuhe, Haken Ia	"	,,	"	9. —	
Herrensonntagsschuhe, solid und elegant	"	"	"	9.50	
Frauensonntagsschuhe "	"	36/42	"	7.20	
Frauenwerktagsschuhe, solid	22	"	22	6.30	
Knaben- u. Töchterschuhe, bushigu	.,,	26/29	"	4.20	
Knaben- u. Töchterschuhe, "	"	30/35	"	5.20	
Knabenschuhe, beschlagen		36/39		6.80	

Verlangen Sie bitte Preis-Courant mit über 300 Abbildungen.

Garantie für jedes Paar

St.-Jakohs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel Dose Fr. 1.2 . Eingetragene Schutzmarke.) Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Ver-letzungen aller Art. aufgelegene Stellen, off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzün-dungen, Flechten (tc. [518] Der St.-Jakobsbalsam. sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apo-theken zu haben oder direkt in der

St.-Jakobsapotheke, Basel.

Automatischer, vielfach prämiierter

Stopf-Apparat
unentbehrlich für jede Haushaltung.
Ermöglicht leichtes, wunderschön
gleichmässig. Stopfen aller Kleidungsstücke, als Strümpfe etc. Preis per
Stück Fr. 3.75.

Arnold Stadelmann

Marktplatz 13, St. Gallen. art Zeit. Spart Geld. Spart Zeit. Prospekt gratis.

Haben Sie graue Haare!

So entfernen Sie dieselben in kurzer Zeit mit sehr berühmtem **Haar**- **Wasser.** (A 3207 K) [579 Zu beziehen durch

Fr. Dubs, beim Landhaus, Altstätten.

Gebt Euren Kindern Obst zu essen

dies ist in gesundheitlicher Beziehung eine der wichtigsten Forderungen des XX. Jahrhunderts. Auch zu jetziger Zeit sollen die Kinder Obst essen. Ist keine frische Frucht zur Hand, so gibt es die Mutter



der eingemachten Früchte, Confitüren. Die besten dieser Art sind Lenzburger Confitüren. Sie sind aus besten frischen Früchten hergestellt und enthalten in bisher un-erreichtem Masse das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht. Lenzburger Confitüren sind in praktischen Eimern à 5 Kilo besonders für Familien geeignet), sowie in Eimern à 10 und 20 Kilo und in Patentflacons à ca. 1/2 Kilo in jeder besseren Lebensmittelhandlung zu haben. Wenn Sie einmal Lenzburger Confitüren gegessen haben, so werden Sie immer einFreund bleiben.

Lenzburger Confitüren.

[434